



1 Ortsbeirat Schönhagen

Matthias Grätz (Ortsvorsteher)

Dorfstr. 33 <mmmgraetz@t-online.de> 30 71 96

Guntram Winterstein (Stellvertreter)

Dorfstr. 38 <wintersteins@t-online.de> 30 97 600

Jörg Schilling (Beisitzer)

Dorfstr. 15 <schilling-kaugar@gmx.de > 31 08 43

Protokoll der 8. Ortsbeiratssitzung

Ort: Pritzwalk

Alte Mälzerei

Fr, 18.10.2018

18 – 20.25 Uhr

Anwesend: Matthias Grätz, Jörg Schilling, Guntram Winterstein
Rüdiger Jach (Kulturverein Schönhagen)

Tagesordnung

1. Übler Geruch über Schönhagen
2. Termin zur Besichtigung der Kläranlage
3. Baumschnittsorgung durch Ortsfremde
4. Neuer Briefkasten
5. Bau des Multifunktionsplatzes
6. Kleines Fußballtor für die Wiese beim Dorfgemeinschaftshaus
7. Probleme für die Ortsbegehung
8. Zwei Brände - drei Jugendliche
9. Tulpenpflanzung
10. Verschiedenes

1. Übler Geruch über Schönhagen

Sommers wie winters liegt übler Geruch über Schönhagen, der die Lebensqualität erheblich mindert. Seit mehr als zwei Jahren wird das Dorf wieder seinem früheren Spritznamen Stinkhagen gerecht. Mal stinkt es nach Fäkalien, mal nach Lösungsmitteln, mal nach anderer Chemie, mal nach Undefinierbaren – je nach Windrichtung übel bis widerlich.

Wie werden die angefahrenen Befüllungen überprüft, damit kein Sondermüll verklappt wird? Sind die Reinigungsstufen verschlissen? Kann man den Kapazitätssteigerungen durch Falkenhagen nicht mehr gerecht werden? Kann die Anlage mit einer Kuppel versehen werden, um die Gase abzufangen und zu filtern? Nachfragen bei anderen Kläranlagen ergaben, dass es **mal** bei besonderen

Reinigungsverfahren stinken könnte. Bei permanentem Gestank müsste ein Verfahrensfehler vorliegen.

Besonders aufgebracht sind die Anlieger des Petersilienweges, an dem demnächst Neubauten entstehen sollen. Unverständnis besteht weiterhin bei Neubürgern, wie der Bau einer Kläranlage so dicht am Dorfrand genehmigt werden konnte.

Guntram Winterstein wird das Unbehagen des Dorfes schriftlich dem Betriebsleiter M. Puls, dem Bürgermeister Dr. Thiel und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Pritzwalk mitteilen und um Auskunft und Abhilfe bitten.

2. Termin zur Besichtigung der Kläranlage

Das Schreiben ist verbunden mit der Bitte um einen Ortstermin, damit der OBR und interessierte BürgerInnen die Kläranlage besichtigen können.

3. Baumschnittentsorgung durch Ortsfremde

Gegenwärtig ist die Baumschnittentsorgung ohne Ende durch ortsfremde Bürger und Unternehmer zu beklagen. Rüdiger Jach erläutert dem OBR, wie er die Zufahrtmöglichkeiten am Friedhof und an der Kläranlage durch Anlegung von größeren Hindernissen aus Stein und Beton unterbinden möchte. Außerdem soll ein Verbotsschild und eine Überwachungskamera aufgestellt werden.

4. Neuer Briefkasten

Der über zwanzig Jahre alte marode Briefkasten ist erneuert worden. Allerdings verging vom Antrag bis zur Installierung ein halbes Jahr, wie Guntram Winterstein berichtet.

5. Multifunktionsplatz Dorfstr. 11

Die Fördermittel sind genehmigt worden. Der Bauhof beginnt Ende Oktober mit dem Arbeiten. Da sich die Einrichtung bis in den November hinziehen wird, soll die offizielle Einweihung mit einem kleinen Kinderfest erst im Frühling erfolgen.

6. Kleines Fußballtor für die Wiese beim Dorfgemeinschaftshaus

Die Wiese beim Dorfgemeinschaftshaus wird von Jungen und Mädchen regelmäßig zum Fußballspielen genutzt. An den OBR ist die Bitte herangetragen worden, dort **ein kleines Fußballtor mit Metallgitternetz** in der Nähe des Wallnussbaumes aufzustellen, was Scheibenbruch am Kulturhaus vermeiden würde. Da der OBR keine eigenen Mittel hat, wird diese Bitte befürwortend an den Kulturverein weitergegeben.

7. Probleme für die Ortsbegehung

- Grasbewuchs auf und Erdhöhe an den Bürgersteigen
- Entwässerung der Dorfstraße
- Wasserstiege, der schmale Weg zwischen Nr. 32 und 33
- Gullyreinigung
- Alte Badeanstalt als Regenwassersickergrube ist zugewachsen und verschlammmt
- Wieder eingeebener Graben am Petersilienweg dient deshalb nicht mehr der Regenwasseraufnahme

- Die Einmündung Wirtschaftsweg/Dorfstraße müsste als Gefährdungspunkt für Traktoren durch ein Spiegelschild gesichert werden

8. Zwei Brände - drei Jugendliche

a. Rüdiger Jach berichtet von der fahrlässigen Brandstiftung am Osterfeuerplatz durch drei Jugendliche, die durch Flucht in die Rapsfelder unerkannt entkamen. Es ist kein größerer Schaden entstanden, da die Feuerwehr zügig löschte und es am Tag zuvor geregnet hatte.

b. Matthias Grätz beobachtete am 12.12. nachts eine Stichflamme am Dorfgemeinschaftshaus, begab sich dorthin und überraschte drei Jugendliche im Jugendweihealter teils mit Kapuzenpullis. Er machte sie auf das Gefährdungspotential durch das Spielen mit Sprayflaschen und Feuer aufmerksam. Die Antwort: „Wenn es brennt, rufen wir die Feuerwehr. Ich bin selber bei der Jugendfeuerwehr.“ Auch diese drei gingen unerkannt davon.

9. Tulpenpflanzung

Die Stadt stellt für die Verschönerung der Dorfstraße 500 Tulpenzwiebeln zu Verfügung. Sie sollen an zentralen Punkten in einer Gemeinschaftsaktion an einem Samstag in die Erde gebracht werden. Der Ortsvorsteher gibt die zentralen Punkte und den Pflanztermin bekannt.

10. Verschiedenes

Es wird angeregt, den Kulturverein zu bitten, wegen des schon üppigen anwachsenden Baumschnitthügels ein Herbstend-Feuer als Dorfevent zu organisieren.

Jörg Schilling

(Protokollant)